



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

Dubiose Umfrage per Telefon

(Zentralschweiz, 3. Dezember 2014)

In mehreren Zentralschweizer Kantonen häufen sich Meldungen über dubiose Telefonumfragen. Unbekannte Personen rufen an und geben sich jeweils als Mitarbeitende vom Amt für Statistik aus. Sie fordern angerufene Personen auf, an einer Telefonbefragung teilzunehmen. Die Polizei empfiehlt, keine Auskünfte an fremde Personen zu geben.

In den vergangenen Tagen meldeten sich mehrere Personen bei der Polizei. Sie gaben an, von einer Person angerufen worden zu sein, die sich als Mitarbeiter vom kantonalen Amt für Statistik ausgegeben habe. Die Angerufenen seien darauf aufmerksam gemacht worden, dass sie einen Fragebogen, welcher Ende Sommer verschickt worden sei, nicht beantwortet hätten. Aus diesem Grund werde die Umfrage nun telefonisch gemacht. Anschliessend wurden diverse Fragen gestellt (Alterskategorie, Anzahl Personen im Haushalt, Krankenkasse usw.).

Die Polizei empfiehlt grundsätzlich folgendes:

- Geben Sie keine Auskünfte an fremde Personen am Telefon
- Lassen Sie sich nicht auf Gespräche mit fremden Personen am Telefon ein

Der Zweck dieser Anrufe ist unklar. Zurzeit bestehen keine Hinweise auf strafrechtliche Handlungen. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass sich die unbekannt Personen unter falschen Angaben entsprechende Daten der betroffenen Haushalte zusammenstellen, um später in betrügerischer Absicht darauf zurückgreifen zu können.

Amtsstellen machen niemals direkt Telefonumfragen und schon gar nicht mit unterdrückter Nummer.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der einzelnen Polizeikorps

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 00	Zuger Polizei	041 728 41 25